

RESI+

Resilienz und Sicherheit

Ein integriertes Konzept zur Gewaltprävention in Kindertageseinrichtungen
mit Bausteinen zur Prävention sexualisierter und häuslicher Gewalt



Konzeptentwicklung:

Frau Prof. Dr. Simon Pfeffer

Frau Prof. Dr. Christina Storck



Gesellschafterinnen und Fortbildungsleitungen des ReSi+ Konzeptes:

Frau Franziska Simon-Erhardt (M. A. Soziale Arbeit) – franziska.simon-erhardt@resiplus.de

Frau Teresa Wagner (M. A. Soziale Arbeit) – teresa.wagner@resiplus.de

Frau Lea Greger (M. A. Soziale Arbeit) – lea.nenadovic@resiplus.de

Das ReSi+ Konzept



Der Ansatz von ReSi+

Sicherheit

Fachkräfte in den Kitas werden in ihrer Schutzfunktion gestärkt, bei der thematischen Elternarbeit unterstützt und mit Fachstellen in der Region vernetzt.

Resilienz

Das ReSi+ Konzept fördert die Resilienz (Widerstandskraft) von Kindern, damit sie herausfordernde Situationen gut bewältigen können.

ReSi+ Zielgruppen und Ziele



Kinder
Kompetenz-
Förderprogramm

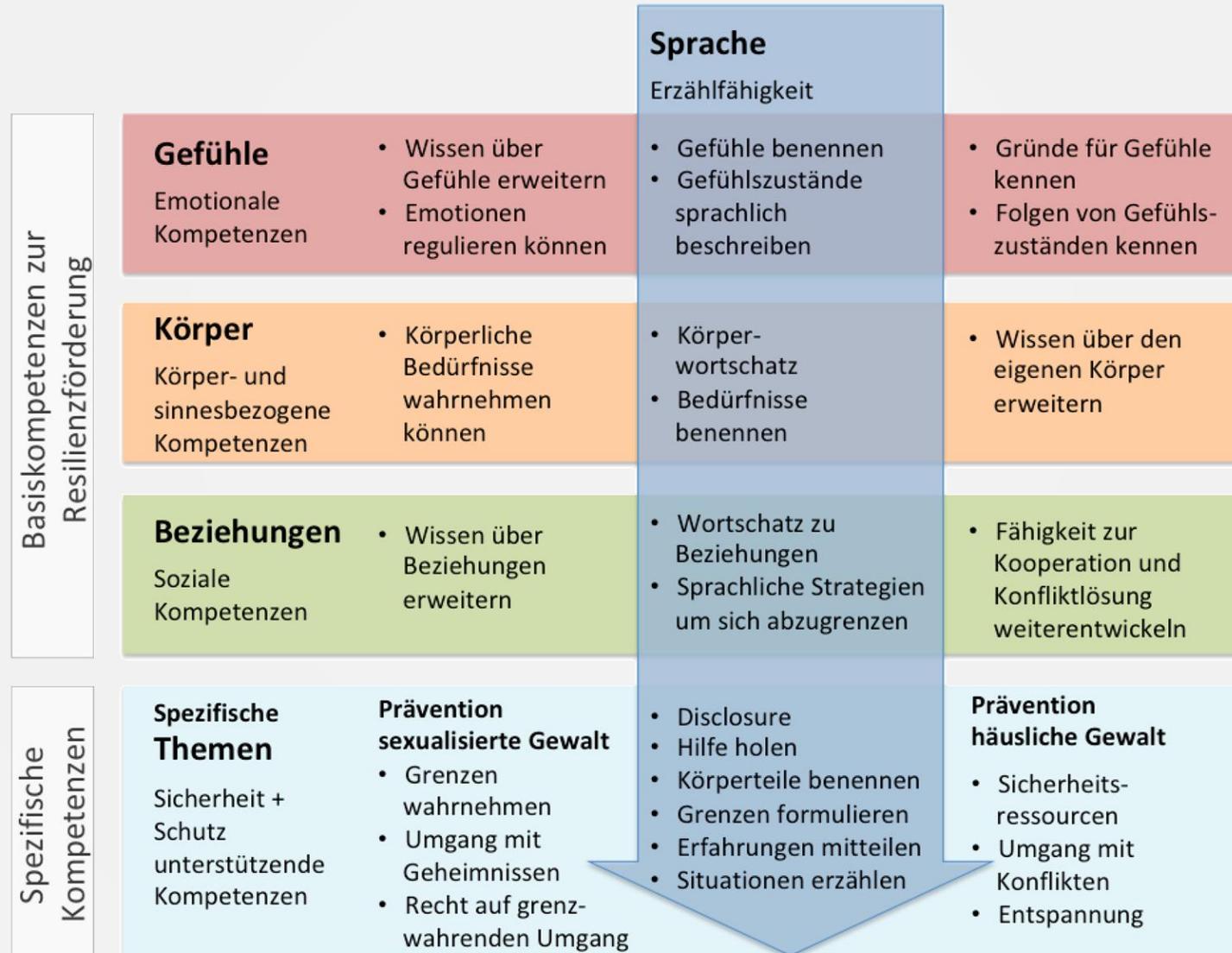
Eltern
Information
und
Partizipation

Fachkräfte
Qualifizierung
und
Vernetzung



Ebene 1: Das Kinderprogramm

Der Aufbau des Kinderprogramms



Gefördert durch:
 Bundesministerium der Justiz
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Materialien



Simone Pfeffer
Christina Storck

Resilienzförderung und Prävention sexualisierter Gewalt in Kitas

Das „ReSi“-Förderprogramm



Arbeitsmaterialien



Wie oft werden die Übungen durchgeführt?



ANREGUNGEN

- ✓ Langfristig
- ✓ in Kita-Alltag integriert
- ✓ mehrmaliges Durchlaufen im Jahr
- ✓ Durchführung in altersgemischten Gruppen
- ✓ alle Kinder aktiv in die Übungen einbinden



mit viel Freude und Kreativität umsetzbar



Ebene 2: Die Eltern

Elternbriefe



Was können Sie tun?

Wenn Sie selbst von Gewalt betroffen sind oder anderen helfen möchten: Reden hilft! Auch ohne Namen zu nennen.

Für Eltern:

- Elterntelefon: Nummer gegen Kummer 0800 111 0550
- Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen (mehrsprachig) 08000 116 016
- Hilfetelefon Gewalt an Männern 0800 123 9900
- Telefonseelsorge 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222
- Muslimisches Seelsorgetelefon 030 4435 09821

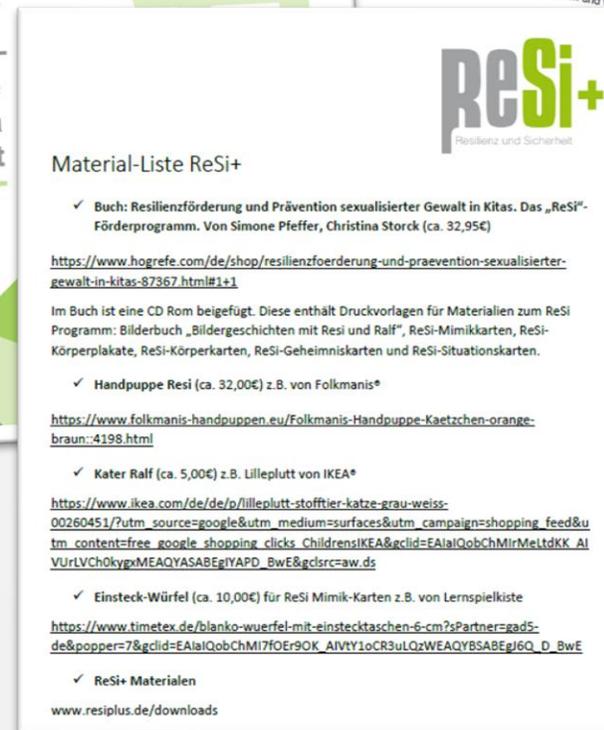
Für Kinder und Jugendliche:

- Kinder- und Jugendtelefon: Nummer gegen Kummer 116 111
- www.gewalt-ist-nie-ok.de



Ebene 3: Die Fachkräfte

Informationsmaterialien



Selbstevaluations-Instrumente



Teil 1: Kompetenzförderung für Kinder

- 1.1 Beobachtung zur Kompetenzentwicklung (Fragebogen)
- 1.2 Überprüfen von Lernzielen (Kinderinterview)
- 1.3 Überprüfen von Lernzielen (Fallvignetten)

Teil 2: Qualifizierung für Fachkräfte

- 2.1 Auffrischung und Vertiefung Fachwissen (Fragebogen)
- 2.2 Reflexion Handlungssicherheit (Fragebogen)

Teil 3: Umsetzung auf Einrichtungsebene und Vernetzung

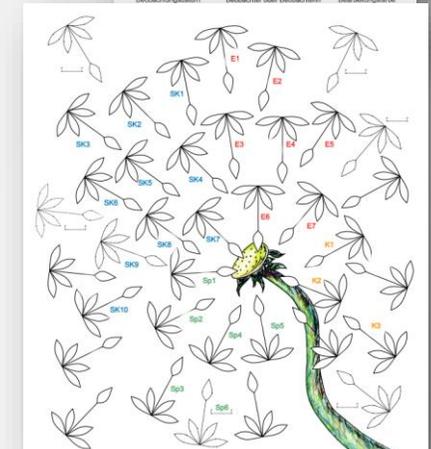
- 3.1 Weiterentwicklung Gewaltschutzkonzept (Checkliste)
- 3.2 Zertifizierung ReSi+ Konzeptumsetzung (Fragebogen)

Kurzübersicht Kompetenzen:

- E** Emotionale Kompetenzen (7 Items)
- S** Soziale Kompetenzen (10 Items)
- K** Körperbezogene Kompetenzen (3 Items)
- Sp** Sprachliche Kompetenzen (6 Items)

Ergänzend:
Darstellung von Entw
Worten (offene Frage)

Kompetenz	Ganz nicht	Kaum	Teilweise	Überwiegend	Durchgängig
E1	<input type="checkbox"/>				
E2	<input type="checkbox"/>				
E3	<input type="checkbox"/>				
E4	<input type="checkbox"/>				
E5	<input type="checkbox"/>				
E6	<input type="checkbox"/>				
E7	<input type="checkbox"/>				
S1	<input type="checkbox"/>				
S2	<input type="checkbox"/>				
S3	<input type="checkbox"/>				
S4	<input type="checkbox"/>				
S5	<input type="checkbox"/>				
S6	<input type="checkbox"/>				
S7	<input type="checkbox"/>				
S8	<input type="checkbox"/>				
S9	<input type="checkbox"/>				
S10	<input type="checkbox"/>				
K1	<input type="checkbox"/>				
K2	<input type="checkbox"/>				
K3	<input type="checkbox"/>				
Sp1	<input type="checkbox"/>				
Sp2	<input type="checkbox"/>				
Sp3	<input type="checkbox"/>				
Sp4	<input type="checkbox"/>				
Sp5	<input type="checkbox"/>				
Sp6	<input type="checkbox"/>				





Ebene 4: Die Region

Vernetzung in der Region



Anhang 2
Netzwerkkarte für Familien 23

**für Familien:
Netzwerkkarte**

Diese Netzwerkkarte können Sie z.B. an einer Infowand in...

LISTE 2 Netzwerk für Familien

Unterstützung für Kinder und Jugendliche

- Nummer gegen Kummer Kinder- und Jugendtelefon 116 111 (anonym und kostenfrei)
- Kinder- und Jugendnotdienst
- Kinderschutzbund
- Online-Beratung für Jugendliche <https://jugend.bke-beratung.de/views/home/index.html>

Beratungsstellen für Gewaltberatung

Unterstützung für...

- Fachberatungsstelle Frauen
- Fachberatungsstelle Männer
- Frauenhauskoordinierung 030/33843420
- Frauenhaus
- Schutzraum für Männer
- Opferschutz/WeiBer Ring
- Wildwasser
- Gesundheitsamt
- Rechtsberatung
- Amtsgericht bzw. Familiengericht

Muslimisches...
030 - 44 35 09 821
Online-Beratung für Eltern <https://elternberatung.de/views/home/index.html>

Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Netzwerkkarten anzulegen, damit Sie diese immer griffbereit haben. Wir haben für Sie zwei Listen mit Beispielen vorbereitet, die Ihnen als Orientierung dienen können.

LISTE 1 Netzwerk für Kindertageseinrichtungen

Jugendamt und öffentliche Fachberatungsstellen

- insoweit erfahrene („8a“-) Fachkraft
- Jugendamt
- Fachaufsicht
- Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi)
- Gesundheitsamt
- Gleichstellungsbeauftragte
- Opferbeauftragte der Polizei

Institutionsübergreifende Netzwerke

- Lokales Netzwerk/runder Tisch Kinderschutz
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband
- Beratungsstelle für Männer

Anhang 1
Netzwerkkarte für Kindertageseinrichtungen 21

Netzwerkkarte für Kindertageseinrichtungen



Unser Angebot

Das ReSi+ Team



Das Gründungsteam:

(ehemalige Mitarbeiter*innen aus dem ReSi+ Projekt)

- Lea Greger M.A.
- Teresa Wagner M.A.
- Franziska Simon-Erhardt M.A.



Kita – Inhouse- Modulschulung

Fachkräfte – Qualifizierung I/II



Module für Fortbildungen ReSi+ Konzept in Kindertageseinrichtungen

Thema	Ziele	Inhalte, Ansatzpunkte, Material
Modul 1 (Basis-Modul – ganztägig) ReSi+ Kinderprogramm 	Förderung <ul style="list-style-type: none"> • sozial-emotionaler, • körperbezogener und • sprachlicher Kompetenzen → Unterstützung von Schutzfaktoren und Resilienz	<ul style="list-style-type: none"> a) Aufbau und Übungen des Kinderprogramms b) Einsatz der Praxismaterialien c) Thematisierung im Alltag, Resi und Ralf als Teil der Gruppe
Modul 2 (Aufbau-Modul) Information und Einbezug der Eltern <ul style="list-style-type: none"> a) Kompetenzförderung Kinder b) Problematik und Hilfeangebote sexualisierte und häusliche Gewalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Information der Eltern über das ReSi+ Konzept + Bedeutung der Kompetenzbereiche • Partizipation: Anregung, Lerninhalte in der Familie zu vertiefen • Schutzfunktion stärken – Sensibilisierung und Hinschauen fördern • Kontaktpunkte für Beratungs- und Hilfeangebote anbieten (siehe auch Modul 4) → Sicherheit durch Unterstützung des elterlichen Schutzhandelns	<ul style="list-style-type: none"> a) Fünf Elternbriefe zu Programmbausteinen, + Elternbrief „Kinderschutz geht alle an“ b) Website c) Netzwerkkarte für Familien d) Veranstaltungen und Infomaterial der kooperierenden Fachstellen zu den Themenbereichen häusliche und sexualisierte Gewalt (siehe Modul 4)

Fachkräfte – Qualifizierung II/II



<p>Modul 3 a (Aufbau-Modul) Qualifizierung von Fachkräften</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Kompetenzförderung Kinder b) Vorgehen im Verdachtsfall c) sexualisierte und häusliche Gewalt  <p>Pädagogische Fachkraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung ReSi+ Kinderprogramm (Modul 1 und 2) • Fachwissen und Handlungssicherheit zur Rolle der Fachkraft und Vorgehen im Verdachtsfall • Resiliente Fachkräfte / partizipativ erarbeitete Haltung im Team • Erörterung der Weiterqualifizierung „Zertifizierte ReSi+ Fortbildungsl.“ <p>→ Sicherheit durch Unterstützung des professionellen Schutzhandelns</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Informationen zu den Themenbereichen sexualisierte und häusliche Gewalt b) Reflexionsübungen c) Weitere Unterstützungsmöglichkeiten durch zert. ReSi+ Fortbildungsleitungen <p>(Qualifizierung zu den Themebereichen ggf. in Kooperation mit Fachberatungen - Modul 4)</p>
<p>Modul 3 b (Aufbau-Modul) Organisation</p>  <p>Team</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzungs- und Implementationsqualität • Nachhaltigkeit durch Rückbindung an Entwicklerinnen • Partizipative Weiterentwicklung des ReSi+ Konzepts <p>→ Sicherheit durch Unterstützung institutionellen Schutzhandelns</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Selbstevaluationsinstrumente b) Evaluationsergebnisse c) Ggf. weitere Schulungsangebote, z.B. zum Thema Gewaltschutzkonzepte, Nachqualifizierung neuer Fachkräfte usw. durch zert. ReSi+ Fortbildungsleitung
<p>Modul 4 (Aufbau-Modul) Regionale Vernetzung</p>  <p>Region</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit Fachstellen • Kontaktpunkte für Beratungs- und Hilfeangebote (siehe auch Modul 2) <p>→ Sicherheit durch kooperatives professionelles Handeln im Kinder- und Opferschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Netzwerkkarten für Einrichtungen b) Infomaterial der Fachstellen c) Fachliche Fortbildung zu den Themenbereichen häusliche und sexualisierte Gewalt durch Fachstelle sowie (Mit-) Gestaltung Elternveranstaltungen



Fachkräfte Weiterbildung



- Jedes Modul möglich (Basis-, Eltern-, Fachkräfte- 1 & 2 sowie Vernetzungsmodul)
- Online
- für einzelne Fachkräfte aus einem Team (Best Case min. 2 Fachkräfte aus einem Team)
- Was erhalten Sie:
 - Schulung des Moduls
 - Erhält Teilnehmer*innen Urkunde und kann ReSi+ in der eigenen Einrichtung umsetzen
 - Unterstützung bei Implementierung in der eigenen Einrichtung



Kontakt



Franziska Simon-Erhardt

M.A. Soziale Arbeit

Lea Greger

M.A. Soziale Arbeit

Teresa Wagner

M.A. Soziale Arbeit

E-Mail:

franziska.simon-erhardt@resiplus.de

infos@resiplus.de



Literatur



BMFSFJ (2019): Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, Gesetz zu dem Übereinkommen des Europarats vom 11. Mai 2011 (Istanbul-Konvention) <https://www.bmfsfj.de/> (18.7.22).

Bundeskriminalamt (BKA). (2024b). Häusliche Gewalt Bundeslagebild 2023. Wiesbaden: Bundeskriminalamt. Verfügbar unter: <https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/HaeuslicheGewalt/HaeuslicheGewalt2023.html?nn=21900> (Stand 12.07.2024).

Carl, A., Pfeffer, S., Storck, C., Strauß, H., Schwarz-Saage, R. (2022): ReSi+ Informationsbroschüre zum Thema häusliche Gewalt. Nürnberg: Eigenverlag.

Carl, A. (2022): Kurzvorstellung ReSi+. Präsentation.

Deutsches Jugendinstitut Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalprävention (2007): Strategien der Gewaltprävention im Kindes- und Jugendalter. Eine Zwischenbilanz in sechs Handlungsfeldern. München: DJI.

Feldmann, J., Storck, C. & Pfeffer, S. (2018): ReSi: Evaluation eines Programms zur Kompetenzförderung und Prävention sexuellen Missbrauchs im Kindergarten. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 67 (8), S. 720-735.

Juen, F., Bänninger-Huber, E. & Peham, D. (2012): Geschlechts- und Altersunterschiede in der Emotionserkennung von Kindern und Jugendlichen. Erste Analysen mit FACS codierten Kindergesichtern. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 44 (4), 178-191.

Kindler, H. (2013): Partnergewalt und Beeinträchtigung kindlicher Entwicklung. Ein aktueller Forschungsüberblick. In: B. Kavemann & U. Kreyszig (Hg.). Handbuch Kinder und häusliche Gewalt. Wiesbaden: Springer VS.

Pfeffer, S. & Storck, C. (2018): Resilienzförderung und Prävention sexualisierter Gewalt in Kitas - Das "ReSi" - Förderprogramm. Göttingen: Hogrefe.

Stiller, A. & Neubert, C. (2020): Partnerschaftliche Gewalt in Familien mit Kindern – Was passiert nach einer polizeilichen Wegweisungsverfügung? Forschungsbericht Teil I. Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V. https://kfn.de/wp-content/uploads/Forschungsberichte/FB_159.pdf (18.7.2022).

Ziegenhain, U., Kindler, H. & Meysen, T. (2021): Häusliche Gewalt und Kindeswohlgefährdung nach § 1666 BGB. In: T. Meysen (Hg.). Kindschaftssachen und häusliche Gewalt. Umgang, elterliche Sorge, Kindeswohlgefährdung, Familienverfahrensrecht. Heidelberg: SOCLES.